

Wird Chrigel Maurer Weltcupssieger?

Starke Gleitschirmpiloten aus dem Mikrokosmos auf Réunion

Der letzte Event des diesjährigen Weltcups im Gleitschirmfliegen findet derzeit auf Réunion im Indischen Ozean statt. Auf der tropischen Vulkaninsel zeigt sich das Schweizer Team – allen voran die Piloten aus dem Mikrokosmos – trotz schwieriger Bedingungen weiterhin nervenstark und siegessicher.

■ **Gleitschirm** – Während man sich in der Schweiz auf den bevorstehenden Winter vorbereitet, hat es den internationalen Gleitschirmzirkus nach Réunion im Indischen Ozean verschlagen. Bei hochsommerlichen Temperaturen und einer extremen Luftfeuchtigkeit kämpfen die weltweit besten Pilotinnen und Piloten um Punkte und Ehre. Als Sieger dürfte wohl Chrigel Maurer aus Wilderswil hervorgehen, hat er sich doch in den vier Anlässen zuvor einen nahezu uneinholbaren Vorsprung herausgeflogen. Aber auch auf Reunion beweist er Feingefühl und Nervenstärke: Den dritten Task beendete er mit nur zwölf Sekunden Rückstand auf den Tagessieger, den Franzosen Greg Blondeau, und vor seinem Schweizer Teamkollegen Stefan Morgenthaler.

Arnold, Wyss und Appenzeller vorne

Aber auch die übrigen Schweizer Pilotinnen und Piloten fliegen bei den sehr schwierigen Bedingungen ihr grosses Potenzial aus. Bruno Arnold und Stefan Wyss (beide Ringgenberg) haben sich bei den ersten Läufen stark in Szene gesetzt. Die amtierende Schweizermeisterin Karin Appenzeller (Wilderswil) bleibt ebenfalls in der Gesamtwertung weiterhin ganz vorne und setzt mit ihrer Leistung die Messlatte sehr hoch an.

PresseDienst

Nr. 70549, online seit: 8. November – 17.30 Uhr



Chrigel Maurer bei der Landung am offiziellen Landeplatz.



Karin Appenzeller und Chrigel Maurer strahlen mit der Sonne Réunions um die Wette. FOTOS: MARTIN SCHEEL

